

## Samstag, 16. März 2013

Fastenopfer für das Hilfswerk MISEREOR

### 18.30 Uhr Vorabendmesse

- 3. Sterbeamt für Elli Hartmann
- Jtg. für Erwin u. Elisabeth Hartmann
- für Rosa u. Gustav Wess und Alois Wess
- für Karl u. Klara Kreß
- für Josef u. Rosa Schad und Angehörige
- Jtg. für Emma u. Josef Gärtner, Gregor Vetter und Angehörige

anschl. 1. Sterbegebet für Manfred Schad

## Sonntag, 17. März 2013 – 5. Fastensonntag

10.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz

17.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen (in der Kirche)

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Johannes 8,1-11**

## AUSGELEGT!

Manches Jesuswort erfährt im Laufe der Zeit eine interessante Entwicklung. Das geflügelte „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie“, das Jesus denjenigen entgegen, die eine Ehebrecherin steinigen wollen, ist heute zu einer umfassenden Amnestieerklärung geworden: Weil niemand ohne Schuld ist, darf auch niemand verurteilen; und wo niemand verurteilen darf, sind alle entschuldigt. Oder um es in seiner Paradoxie auf die Spitze zu treiben: Wo niemand ohne Schuld ist, sind alle ohne Schuld.

Doch so hat Jesus diese Worte nicht gemeint. Auch er verurteilt die Frau nicht, doch er heißt

*ihr Verhalten auch nicht gut: „Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“ Wenn andere Menschen uns nicht verurteilen, weil sie sich das Jesuswort zu Herzen nehmen – was wir alle tun sollten –, und wenn Gott uns nicht verurteilt, weil seine Gnade und Liebe größer sind, heißt das ja nicht, dass wir ohne Schuld sind. Und so wenig uns andere Menschen verurteilen sollen oder können, so wenig können und sollen wir uns selbst entschuldigen. Wir sind immer auf Vergebung angewiesen und auf Vergebung dürfen wir hoffen. Gerade dann, wenn wir Jesu letzte Worte ernst nehmen: „Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“*

Michael Tillmann

## Montag, 18. März 2013

18.30 Uhr 1. Sterbegebet für Anita Spitznagel

## Dienstag, 19. März 2013 – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

17.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. Beichtgelegenheit)

- für verstorbene Eltern Auth und Schad und Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Bagus und Lindner
- zu Ehren des Hl. Josef als Dank



### Aus besonderen Holz geschnitzt

Josef, dessen Fest die Kirche am 19. März feiert, wird oft als jemand geschildert, der nicht so richtig dazugehört, am Rande steht, neben seiner Geschichte herläuft. Kaum etwas kann falscher sein: Wie jeder jüdische Vater war er die Hauptperson in der Familie. An ihm konnte Jesus erfahren, was ein Vater ist. In der Hinführung zum Glauben durch Josef und in seiner Obhut konnte er jenes einzigartige Vertrauen zu seinem „Vater im Himmel“ gewinnen. Möglich war das, weil Josef aus einem besonderen „Holz geschnitzt“ war, das Vertrauen heißt.

## Mittwoch, 20. März 2013

6.00 Uhr Fröhschicht in St. Michael

15.00 Uhr Kreuzweg der Frauen (ausgerichtet von der Kfd)

## Donnerstag, 21. März 2013

14.00 Uhr 2. Sterbegebet

14.30 Uhr **Requiem** für Anita Spitznagel  
anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof  
(Die Abendmesse um 18.30 Uhr entfällt)

## Freitag, 22. März 2013

17.00 Uhr Kreuzweg (in der Kirche)  
gestaltet vom Schönstatt-Pilgerkreis

17.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg von NeuhoF nach Rommerz  
Beginn ist um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in NeuhoF;  
Ende ist gegen 18.30 Uhr in unserer Pfarrkirche;  
anschließend kleiner Imbiss im Pfarrheim

## Samstag, 23. März 2013

10.30 Uhr 2. Sterbegebet

11.00 Uhr **Requiem** für Manfred Schad  
anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof

## Sonntag, 24. März 2013 – Palmsonntag

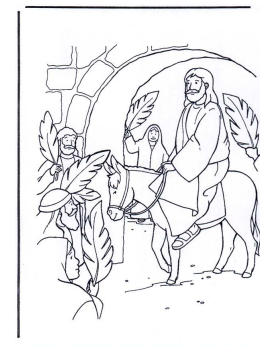
Kollekte für das Heilige Land

9.15 Uhr **Hochamt**

- für Anna Heurich, Anna u. Franz Lotz und Angehörige
- für Josef u. Anna KraH und Angehörige
- für Maria Auth
- für Lebende und Verstorbene der Familien Höra und Hohmann und als Dank
- Jtg. für Paula u. Franz Buchmann und Emma Haas

**Die Gemeinde versammelt sich bitte vor Beginn des Hochamtes vor dem Hauptportal, um dann gemeinsam in die Kirche einzuziehen zu können**

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael



### Ökumenischer Jugendkreuzweg „überWunden“

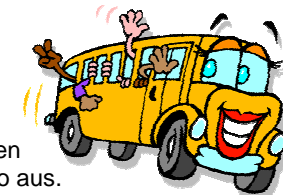
Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, den ökumenischen Jugendkreuzweg am Freitag, dem 22. März von NeuhoF nach Rommerz mitzugehen. Beginn des Kreuzweges ist um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in NeuhoF; er endet gegen ca. 18.30 Uhr in der Rommerz Kirche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrheim bei einem Imbiss.

### Kfd-Dekanats-Frauenfrühstück

Das Kfd-Dekanatsleitungsteam lädt ein zum nächsten Frauenfrühstück am Samstag, dem 23. März in die Gastwirtschaft Sauer in Niederkalbach. Schwester Hiltraude spricht zu dem Thema „Hinter jeder Ecke wartet Gott?!“. Kinderbetreuung wird angeboten. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 €. Anmeldungen nimmt Ulrike Leinweber (Tel. 5500) entgegen. Flyer liegen in der Kirche und im Pfarrbüro aus.

### Kinderfreizeit 2013

Für alle Schülerinnen und Schüler ab dem Erstkommunionjahrgang 2012 bis zum Alter von 13 Jahren findet vom 11. bis 16. August 2013 eine Kinderfreizeit im „HeiligenhoF“ in Bad Kissingen statt. Ein Infoblatt mit Anmeldung liegt in der Kirche in im Pfarrbüro aus.



## Willkommen in unserer Pfarrgemeinde

Am Ostersonntag, dem 31. März 2013, wird Maxim Kielenz durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und wird dadurch Gottes Kind. Wir gratulieren zu diesem besonderen Ereignis und wünschen dem Täufling und seiner Familie Gottes reichen Segen.



Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,  
dass es sehen lernt mit seinen eigenen Augen,  
dass es hören lernt mit seinen eigenen Ohren,  
dass es greifen lernt mit seinen eigenen Händen,  
dass es reden lernt mit seinen eigenen Lippen,  
dass es gehen lernt mit seinen eigenen Beinen.  
Herr, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,  
damit es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

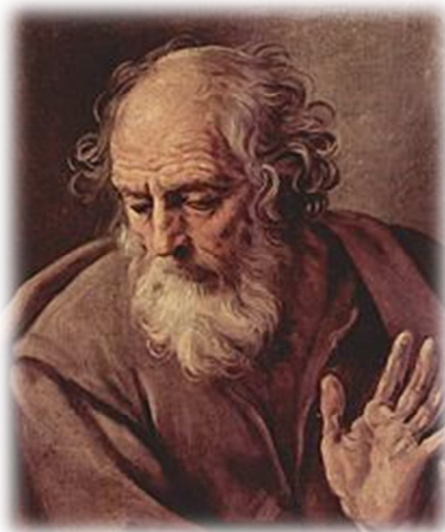
## Der Josefstag – ein besonderer Tag für unsere Gemeinde

Jedes Jahr am 19. März feiert die Kirche das Hochfest des Hl. Josef, dem Bräutigam der Gottesmutter Maria. Da dieser Tag für unsere Gemeinde ein ganz besonderer ist, feiern wir die Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef und bringen heute noch unseren Dank zum Ausdruck. Heute wollen wir wieder einmal in Erinnerung rufen, warum das so ist:

In der Karwoche des Jahres 1945 war das Ende des Krieges greifbar nahe. Trotzdem waren Tag und Nacht Kanonendonner, Schüsse und Einschläge von Granaten zu hören – und das versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Die Rommerzer Bürger waren seinerzeit sehr hilflos und viele flüchteten tagsüber ängstlich in den Wald, um dort Schutz zu finden. Erst bei Dunkelheit gingen sie wieder nach Hause zurück. Eine kleine Gruppe von Leuten begab sich mit dem damaligen Pfarrer Johannes Roßmann in die Kirche. Dort verweilten sie stunden- und tagelang im Gebet. Pfarrer Roßmann betete besonders zum Hl. Josef, empfahl ihm unseren Ort an und gab das Versprechen, zukünftig jeden Mittwoch eine Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef zu feiern, wenn Rommerz von weiteren Angriffen und größeren Schäden verschont bliebe.

Am 31. März wurde Rommerz dann von den Amerikanern eingenommen – und alles verlief sehr ruhig. Es gab keine Schüsse, niemand wurde verletzt und nichts und niemand kam zu schaden, während in den Nachbargemeinden ringsherum große Schäden zu beklagen waren. So kamen die Bürger von Rommerz damals zu der Erkenntnis, dass sich das Beten um die Fürsprache des Hl. Josef wohl gelohnt hat. Man sprach von einem Wunder. Pfarrer Roßmann hat sein Versprechen gehalten und jeden Mittwoch eine Dankmesse zu Ehren des Hl. Josef gefeiert.

Leider gerät dieses Ereignis heute immer mehr in Vergessenheit. Deshalb nutzen wir das Hochfest des Hl. Josef, um wieder einmal an die Geschehnisse von früher zu erinnern. Übrigens: das Versprechen, das Pfarrer Roßmann gegeben hat, halten wir auch heute noch, wenn auch nicht mehr wöchentlich. An jedem Josefstag gibt es in Rommerz die Intention „zu Ehren des Hl. Josef und als Dank“. Die Pfarrgemeinde ist zu der Hl. Messe am Dienstag, dem 19. März um 17 Uhr also besonders herzlich eingeladen. Nutzen wir die Gelegenheit, dem Hl. Josef auch heute noch unseren Dank auszudrücken.



## Pfarrbrief

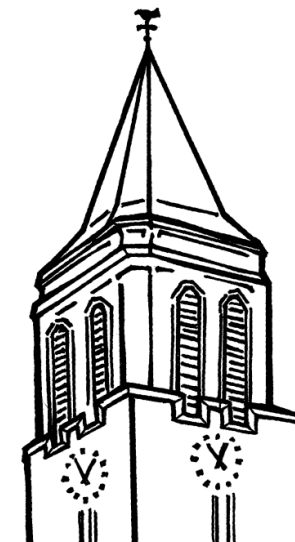
von Samstag, den 16. März 2013

bis Palmsonntag, den 24. März 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952  
☎ 06655-987954  
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560  
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560  
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de  
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde  
Maria Himmelfahrt Rommerz

*Am Palmsonntag werden nach dem Hochamt wieder Osterkerzen und Ostereier zum Kauf angeboten; der Erlös ist für die Renovierung der Kirche bestimmt*

## Palmsonntag: Perspektivwechsel!

„Zu früh!“ – mag man dem Fotografen zurufen. „Zu früh auf den Auslöser gedrückt!“ Bevor sie kommen, die Eminenzen und Staatsgäste, denen aufgespielt wird, denen Schaulustige zuwinken, für die Spalier gestanden wird. Wirklich?

**Palmsonntag lehrt uns**, die Perspektive zu wechseln: Erwartet haben die Menschen damals einen König, der die Römer aus dem Land wirft und das Reich Davids wiederherstellt. Gekommen ist Jesus, der Friedenskönig auf einem Esel, dessen Reich nicht von dieser Welt ist.

**Palmsonntag lehrt uns**, die Perspektive zu wechseln: Den, der den roten Teppich reinigt, ebenso wertzuschätzen wie diejenigen, die über ihn gehen.

